

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 18. August 2021

### Antrag

#### **Spirit Energy macht 2020 561 Mio. € Verlust: Ergebnisse aus Öl- und Gasförderung darstellen**

Im Zuge der Behandlung der Stadtratsantrages „Exit Spirit Energy: Erdgas- und Erdöl-Förderung der SWM beenden!“ (StR-Antrags-Nummer: 20-26 / A 00818<sup>1</sup>) vom 7. Dezember 2020 sollen die jeweiligen jährlichen Verluste bzw. Gewinne von Spirit Energy (2017-2020) bzw. von Bayerngas Norge (2006-2016) in der Beschlussvorlage detailliert dargestellt werden.

#### **Begründung**

Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres wird sich der Stadtrat mit den Stadtratsanträgen „Exit Spirit Energy: Erdgas- und Erdöl-Förderung der SWM beenden!“ von der Stadtratsfraktion DIE LINKE / Die PARTEI und „Ausstieg der Stadtwerke aus dem Gas- und Ölförderungsgeschäft“ von Die Grünen-Rosa Liste und SPD / Volt beschäftigen. Ein wesentlicher Faktor zur Entscheidung des Ausstiegs aus der Öl- und Gasförderung in der Nordsee sind die Gewinne und Verluste, die seit dem Einstieg in das Geschäft 2006 mit der Bayerngas Norge entstanden sind.

Nachdem die Stadtwerke München (SWM) 2018 einen erstmaligen Gewinn von Spirit Energy mit dem Öl- und Gasgeschäft in Höhe von etwa 212 Millionen Euro (191 Millionen Pfund) öffentlich gemacht haben<sup>2</sup>, stellten die SWM in Aussicht, dass „die SWM Gruppe voraussichtlich erhebliche Dividenden auf Anteile, in Abhängigkeit von der zukünftigen Entwicklung der Primärenergiepreise für Gas und Öl, erhalten<sup>3</sup>“ wird. Die Realität ist eine andere. Im Jahr 2019 machte Spirit Energy einen Verlust von 320 Millionen Euro (271 Millionen Pfund)<sup>4</sup>. Der Blick in den Geschäftsbericht von Spirit Energy für das Jahr 2020 offenbart Verluste von etwa 561 Millionen Euro (501 Millionen Pfund)<sup>5</sup>. Vor allem mit Blick auf die Klimakrise und die notwendigen Maßnahmen zur drastischen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, um die Ziele des Pariser Klimaabkommen zu erreichen, wird die Förderung von Erdöl und Erdgas

<sup>1</sup> <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/6380212.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchner-stadtwerke-oel-gas-gewinne-1.4340004>

<sup>3</sup> <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/5441207.pdf>

<sup>4</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-swm-bohrinsel-spirit-energy-1.5147301>

<sup>5</sup> <https://www.spirit-energy.com/media/1726/spirit-energy-2020-annual-report.pdf>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

voraussichtlich ein Verlustgeschäft bleiben. Investitionen in diesen Bereichen werden zu sogenannten „Stranded Assets“. Es ist zu befürchten, dass die Stadt die Zeche zahlen muss für den Irrweg der SWM.

**Initiative:**

**Stadtrat Stefan Jagel**

**Stadträtin Marie Burneleit**

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München